



Wirtschaft wächst weiterhin kräftig

Die Erholung hält an, die Ökonomen prognostizieren drei Prozent Realwachstum. Davon profitiert auch die Werbeindustrie.

+3%

Wachstum

Wifo und IHS gehen für 2018 von 3,2 bzw. 2,8% BIP-Plus aus.

Zehn Jahre ist es her, dass in den USA zweitklassige Hypothekendarlehen das Subprime-Debakel auslösten, das sich in der Folge zu einer globalen Finanz-, Wirtschafts- und Politikkrise auswuchs und die ganze Welt in ökonomische Geiselnahm nahm. Die Jahre der Krise jedoch sind vorüber – und auch für das laufende Jahr sehen Prognosen auch für Österreichs Wirtschaft wieder gut aus: Sie

behält ihre hohe Dynamik bei und wächst heuer noch etwas stärker als bisher angenommen. Die Wirtschaftsforscher von Wifo und IHS gingen in ihren aktuellsten Prognosen von 3,2 bzw. 2,8% Realwachstum aus. Für 2019 sehen die Institute dann 2,2 bzw. 1,9% BIP-Plus. Träger des Wachstums sind Auslandsnachfrage, Investitionen und der Konsum der Privathaushalte.

Der Aufschwung gilt als „breit abgesichert“, die für heuer er-

warteten rund drei Prozent BIP-Plus sind das stärkste Wachstum seit zehn Jahren.

„Intensives“ Werbejahr

Das Jahr 2017 war, werblich betrachtet, „intensiv“. Dieses Fazit zieht das Marketing-Institut Focus angesichts einer Steigerung des Gesamt-Bruttovolumens um 6,5%. Die Brutto-Ausgaben für Werbung – klassische ebenso wie Sonderformen – betragen im Vorjahr 5,5 Mrd. €.

Die Bruttoausgaben für klassische Medienwerbung legten um 4,6% auf 3,9 Mrd. € zu; inklusive Below-The-Line betrug das Wachstum sogar 6,5% auf satte 5,5 Mrd. €. Zieht man jetzt die vom Finanzministerium veröffentlichte Werbeabgabe als Hard-Facts-Vergleich heran, zeigt sich auch hier ein Wachstum um 2,4 Mio. €, was einem realen Zuwachs der zugrundeliegenden Werbeumsätze um 2,2% entspricht.